

DEBIAN

Der klimastabile Hohertragsweizen

B-Winterweizen

Profil

Der Hohertragsweizen DEBIAN hat bereits die dreijährige Wertprüfung von 2019 bis 2021 als ertragsstärkste Sorte des gesamten Sortiments abgeschlossen und konnte dies auch in den LSV 2022 und 2023 unter Beweis stellen. Besonders ertragsstabil aufgrund seiner mittelfrühen Korneinlagerung, mittelfrüher Abreife und ausgeprägtem Wurzelsystem (Roggen-Gene).

- ✓ Zweijährig Spitzenerträge in den LSV's
- ✓ Ertragsstabil und stresstolerant unter allen Witterungsbedingungen
- ✓ Gute agronomische Eigenschaften und fallzahlstabil



Allgemein

Qualitätsgruppe	
Typ	Kompensationstyp
Produktionsziel	Erzeugung von Höchsterträgen zur Vermarktung als B-Weizen oder zur innerbetrieblichen Verwertung.
Standort	Für alle Standorte geeignet. Große ökologische Streubreite, daher auch gut geeignet für leichtere Standorte

Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben		früh bis mittel
Reife		mittel
Pflanzenlänge		mittel

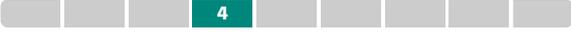
Neigung zu

Lager		gering bis mittel
Auswinterung		(gering bis mittel)

Ertragseigenschaften

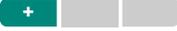
Bestandesdichte		mittel
Kornzahl / Ähre		hoch
Tausendkornmasse		mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2		hoch bis sehr hoch
Kornertrag Stufe 1		hoch bis sehr hoch

Anfälligkeiten

Mehltau		gering bis mittel
Drechslera tritici-repentis		mittel
Gelbrost		gering bis mittel
Braunrost		gering
Ährenfusarium		mittel bis stark
Spelzenbräune		(mittel)
Pseudocerosporella		mittel
Blattseptoria		gering

Einstufung nach Beschreibender Sortenliste - Bundessortenamt 2023 und eigenen Ergebnissen.

Eignung

Stoppelweizen	
Mulchsaat	
Frühsaat	
Spätsaat	
Schwache Standorte	
Maisvorfrucht	

Weitere Informationen

- Sichere, gute Auskörnung sorgt für hohe Marktwareanteile
- Dank mittelfrühem Ährenschieben (Note 4) früher Beginn der Korneinlagerung und dadurch sehr ertragssicher und bestens geeignet für vorsommertrockene Anbaulagen
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Geeignet sowohl für Veredelungsbetriebe als auch Marktfruchtbetriebe zur Vermarktung von B-Weizen

Produktionsziel

Erzeugung von Höchstertträgen zur Vermarktung als B-Weizen oder zur innerbetrieblichen Verwertung.

Sortentyp

DEBIAN ist ein Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer bis hoher TKM.

Saatzeit / Saatstärke

Ideal für normale bis späte Saattermine, nicht für extrem frühe Saattermine. Besitzt gutes Bestockungsvermögen, ortsüblich geringe bis mittlere Saatstärken wählen.

(Normalfrüh: 220-250 Körner/m²)

Normal: 250-300 Körner/m²

Spät: 300-420 Körner/m²

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.

Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

Bestandesdichte

Niedrige Ertragserwartung: 450-500 Ähren/m²

Mittlere Ertragserwartung: 520-580 Ähren/m²

Hohe Ertragserwartung: 550-650 Ähren/m²

Wachstumsregler

Gute Standfestigkeit, mittlerer Wachstumsreglerbedarf

Beispiel: Mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung

EC 25-29 0,8 - 1,2 l/ha CCC

EC 30/31 0,2 - 0,4 l/ha CCC

Beispiel: Geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung

EC 25-29 1,0 - 1,2 l/ha CCC

WR- Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen

Herbizide / Fungizide

Chlortoluron (CTU) verträglich.

Ausgewogene Blattgesundheit, mittlere Pflanzenschutzintensität. Bei Anbau nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten. Gute, solide Resistenzausstattung, je nach Auftreten der Krankheiten den Bekämpfungsschwerpunkt auf Mehltau ausrichten.

Düngung

DEBIAN ist im Frühjahr sehr frohwüchsig und sollte früh angedüngt werden. Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Ausgeglichene Förderung aller Ertragskomponenten!

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und

Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 04/2024, Änderungen vorbehalten.